

Schriftliches Grußwort von Landrat Dr. Klaus Michael Rückert zur Einweihung der Bioabfallbehandlungsanlage der Bioenergie Freudenstadt GmbH in Freudenstadt am Freitag, 23. November 2012

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

bereits im Jahr 1995 hat der Landkreis Freudenstadt die getrennte Sammlung der Bioabfälle aus Haushaltungen in der „Braunen Tonne“ eingeführt, seither wird das Biogut einer stofflichen Verwertung zugeführt. Die Verarbeitung der Bioabfälle zu Kompost erfolgte allerdings stets in Anlagen außerhalb des Landkreises. Mit dem Beschluss zur Gründung der Bioenergie Freudenstadt GmbH und dem Bau einer Bioabfallbehandlungsanlage im Freudenstädter Gewerbegebiet Sulzhau hat der Kreistag des Landkreises Freudenstadt gemeinsam mit dem Gemeinderat der Stadt Freudenstadt im Januar 2011 die Weichen für eine Verwertung innerhalb des Landkreises Freudenstadt gestellt.

Mit der durch die Vergärung gewonnenen Energie aus dem Biogut leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Schonung fossiler Energieträger und damit zum Klimaschutz. Die jährliche produzierte Gasmenge aus den etwa 14.500 Tonnen Bioabfällen des Landkreises sowie etwa 3.500 Tonnen aus der Stadt Pforzheim beträgt ca. 2,1 Millionen Kubikmeter, daraus können etwa 11.500.000 Kilowattstunden gewonnen werden. Das produzierte Gas wird von den Stadtwerken Freudenstadt vollständig abgenommen und in Blockheizkraftwerken in der Nähe des Freudenstädter Krankenhauses durch Verbrennung zu Strom und Wärme umgewandelt.

Bewusster Umgang mit Abfall ist den Bürgerinnen und Bürgern und der Verwaltung des naturnahen Landkreises Freudenstadt schon sehr lange ein besonderes Anliegen. Der Landkreis Freudenstadt hat seit Jahren schon das geringste „Hausmüll-Pro-Kopf-Aufkommen“ in ganz Baden-Württemberg – und nun gehen wir einen weiteren, großen Schritt zur Entlastung unserer Umwelt.

Auf Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, kommt es nun an, den Erfassungsgrad an verwertbaren Bioabfällen über die „Braune Tonne“ weiterhin hoch zu halten und wenn möglich noch zu steigern. Dabei ist es besonders wichtig, möglichst wenig Störstoffe in die Tonne zu geben, da diese den Verarbeitungsprozess in der Anlage behindern und mit viel Aufwand aussortiert werden müssen. Kurz gesagt: Entsorgen Sie Bioabfälle - und nur diese Abfälle - über die „Braune Tonne“, dann ist für eine hochwertige und umweltschonende Verwertung gesorgt.

Die Behandlungsanlage ist in diesen Tagen in den Probebetrieb gegangen. Wünschen wir ihr einen reibungslosen Übergang in den Regelbetrieb und gute Betriebsergebnisse. Und lassen Sie uns gemeinsam darauf hinwirken, dass wir, die Bürgerinnen und Bürger sowie die Verwaltung des Landkreises Freudenstadt, auch weiterhin gemeinsam und engagiert an der Entlastung unserer einzigartigen Umwelt und Naturlandschaft arbeiten.

Ihr Dr. Klaus Michael Rückert
Landrat